

# STOCKUM -

## Mein Heimatdorf

O du mein liebes Heimatdorf,  
du liebes Stockum allemal.  
Schon über tausend Jahre alt  
vom Steinberg bis zum Dorneywald,

||: liegst du mit deiner Flur  
bei Witten an der Ruhr. :||

Die Römer, Franken zogen einst,  
durch unser liebes Heimatdorf.  
Den Hellweg zogen sie entlang  
gerüstet bis zum Lippestrand

||: durch uns're schöne Flur  
bei Witten an der Ruhr. :||

Der Bauer pflügt von altersher,  
die Scholle fleißig Jahr für Jahr.  
Sorgt für Gemüse und für Brot  
zu lindern damit stets die Not.

||: In seiner schönen Flur  
bei Witten an der Ruhr. :||

Der Bergmann geht mit frohem Mut,  
tagtäglich hin zu seiner Schicht.  
Schürft Kohle dann mit großer Müh',  
für die gesamte Industrie.

||: Tief unter seiner Flur  
bei Witten an der Ruhr. :||

Ja du mein liebes Heimatdorf  
ich liebe dich für alle Zeit.  
Und holt der Tod mich aus den Reih'n  
dann will ich hier begraben sein.

||: In deiner stillen Flur  
bei Witten an der Ruhr. :||

**Wilhelm Barth**, Stockumer Heimatdichter, widmete  
dieses Gedicht am 16.02.1971 Frau Beate Gebhard.  
Wilhelm Barth war damals 86 Jahre alt.

Es war zu schade, dieses Gedicht in einer Schublade  
verstauben zu lassen.

So hatte **Harald Schmidt**, Stockumer Freizeit-Musiker,  
die Idee, das Gedicht zu vertonen, so dass es auch  
mal von Stockumern gesungen werden kann.

Sie haben heute, beim Stockumer Maifest 2014, die  
Gelegenheit, bei der Uraufführung dabei zu sein und  
mitzusingen.

Das Lied sei allen Stockumern gewidmet, die vor uns  
als Bauern und Bergleute hier gelebt und dafür ge-  
sorgt haben, dass wir uns heute hier wohlfühlen kön-  
nen. Die Widmung gilt in besonderem Maße auch  
denjenigen, die heute in Stockum wohnen und sich  
dafür einsetzen, dass Stockum für uns, unsere Kinder  
und Enkelkinder lebens- und liebenswert bleibt.

Stockum, 3.Mai 2014

Wolfgang Lippert  
Vorsitzender der  
Heimatfreunde  
Stockum/Düren e. V.



### Mein Heimatdorf.

O du mein liebes Heimatdorf,  
du liebes Stockum allemal.  
Schon über tausend Jahre alt  
vom Steinberg bis zum Dorneywald,  
liegst du mit deiner Flur  
bei Witten an der Ruhr.

Die Römer, Franken zogen einst,  
durch unser liebes Heimatdorf.  
Den Hellweg zogen sie entlang  
gerüstet bis zum Lippestrand.  
Durch unsere schöne Flur  
bei Witten an der Ruhr.

Der Bauer pflügt von altersher,  
die Scholle fleißig Jahr für Jahr.  
Sorgt für Gemüse und für Brot  
zu lindern damit stets die Not.  
In seiner schönen Flur  
bei Witten an der Ruhr.

Der Bergmann geht mit frohem Mut,  
tagtäglich hin zu seiner Schicht.  
Schürft Kohle dann mit großer Müh',  
für die gesamte Industrie.  
Tief unter seiner Flur  
bei Witten an der Ruhr.

Ja du mein liebes Heimatdorf  
ich liebe dich für alle Zeit.  
Und holt der Tod mich aus den Reih'n  
dann will ich hier begraben sein.  
In deiner stillen Flur  
bei Witten an der Ruhr. Willi. Barth